Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 29

Artikel: Das Dämpfen des Holzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579219

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

anlage ein dem Dowsongas ähnliches Gas erzeugt, das sich zum Betriebe von Gasmotoren bestens eignet und sehr billig ist. Bei der gegen das Ende des Vortrages folgenden vergleichenden Betriebskostenberechnung der verschiedenen Arten von Kleinmotoren zeigte der Redner an Hand sehr ausführlich und sachlich gemachter Berechnungen, daß bei Anwendung dieser neuen Gasanlage noch erheblich niedrigere Betriebskosten entstehen, als für eine billige elektrische Kraft, für welche er den Tarif der Stadt Luzern zu Grunde legte, der in der Schweiz einer der niedrigsten ist.

Schweizer. Tapezierermeister-Verein. Im Café du Pont in Bern fand am 14. Oktober die Hauptversammlung des schweizerischen Tapezierermeistervereins statt unter dem Vorsitz des Hrn. Friedr. Boller in Zürich. 30 Mitglieder waren erschienen. Die Versammlung erledigte die internen Vereinsgeschäfte und diskutierte u. a. die Frage der Unfallversicherung. Endgültige Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Sitz des Vereinsvorstandes ist Zürich, Centralpräsident Boller daselbst.

Das Dämpfen des Holzes.

Nach der „Werkstatt" sollte das Holz, wo nur irgend möglich, vor seiner Verwendung gedämpft werden. Das Austrocknen desselben wird hierdurch beschleunigt, und die Säfte werden aus dem Holz entfernt. So vorbereitet, ist es dann den Witterungseinflüssen weniger unterworfen als ungedämpftes Holz. Einige Hölzer, z. B. helles Birnbaumholz, nehmen durch das Dämpfen eine sehr schöne Farbe, Bruyèreholzfarbe, an. Zweckmäßig benutzt man eiserne, luftdicht zu verschließende Kessel, welche man gegen die beim Dämpfen sich entwickelnden Säuren des Holzes durch einströmenden Dampf alkalischer Flüssigkeiten schützen muß. Ammoniak eignet sich hierzu besten. Die Dämpfe verteilen sich im Kessel gleichmäßig und üben ihre volle Wirkung auf die entstehenden organischen Säuren aus, indem sie dieselben neutralisieren und für die Kesselbleche unschädlich machen. Je nach der Größe des Kessels und der Zeitdauer der Dampfeinwirkung muß die Einführung von Ammoniak in den Kessel mehrere Male wiederholt werden.

Nach Karmarsch rechnet man auf 40 m^3 Kesselinhalt 1 m^2 Rostfläche. Der Dampf darf nur allmählich in den Kessel strömen, erst nach Verlauf von 12 bis 15 Stunden darf Volldampf gegeben werden. Die Einwirkung des Dampfes erfolgt so lange, bis klares Wasser abfließt.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die alte Wipkingerbrücke wird vollständig umgebaut und wird bis zur Fertigstellung der Verkehr über den zu diesem Zwecke umgebauten Tramsteg geleitet.

— Der Stadtrat hat zwecks Erstellung eines Quellwasserreservoirs im Albisgütli dortselbst 940 m^2 Land angekauft.

— Die Kirchgemeinde-Versammlung Neumünster genehmigte die Leistung eines angemessenen Beitrages an die Baukosten einer Abdankungskapelle auf dem neu anzulegenden Friedhofe an der Wytellikerstraße. Bezüglich der Baues der zweiten Kirche auf dem Gütli wurde der Versammlung mitgeteilt, daß verschiedener Umstände halber die Grundsteinlegung schwerlich vor dem Jahre 1902 vorgenommen werden könne, doch ist die Kommission ernstlich bestrebt, die Angelegenheit zu fördern.

— Die Kirchgemeinde Oberstraß beschloß am Sonntag den Ankauf des Bauplatzes für eine neue Kirche im Kostenvoranschlage von ca. 100,000 Franken.

— An der Seefeld-Kreuzstraße wird ein großer Komplex großer Miethäuser erstellt. Das hinterste, gegen die Klarastraße zu, ist fast ganz fertig, die andern sind im Bau und zum letzten, dessen Front an die Seefeldstraße kommt, beginnt die Arbeit.